

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 597. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 22. Dezember 1909.

Druckpreis für Halle a. S. 2.00 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halleische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Belagen: Gutsbesitzer (Mittwoch), Bäcker (Freitag), Arbeiter (Sonntag), Landwirte (Montag), Handwerker (Dienstag).

Abonnementpreis für die Provinz Sachsen 12 Mk. für ein Jahr, 6 Mk. für ein Semester, 3 Mk. für ein Vierteljahr. Die Halleische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Belagen: Gutsbesitzer (Mittwoch), Bäcker (Freitag), Arbeiter (Sonntag), Landwirte (Montag), Handwerker (Dienstag).

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telefon 1272. Eing. Nr. Brauhausstr. 1. Verleger: Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Fehrerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziethe in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1910
auf die

Halleische Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gesinnungsfreunde zum Abonnement auf die Halleische Zeitung dringend ein. In jeder Beziehung wird sie wie bisher für eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. In der äußeren Politik wird sie dem Frieden dienen, in der inneren wird ihr stets das allgemeine Wohl als oberste Richtschnur gelten. Den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände wird sie befeuern, insbesondere denjenigen unseres Mittelstandes in Stadt und Land; gegen den roten wie den schwarzen Feind wird sie unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halleischen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitag-Beläge zur Halleischen Zeitung) liegt in den benachbarten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Referent Dr. Rabe.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halleischen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurstempel steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleinere Lustspiele, belletristische, künstlerische und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1909.

Verlag und Redaktion der Halleischen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Ein Hinblick.

Nur zwölf Stunden hat der deutsche Reichstag bis zu den Weihnachtsferien abgelaufen, davon entfallen zwei auf die Konstituierung des Hauses, vier auf die Beratung des Etats und der Haushaltsplans, vier auf Interpellationen und zwei auf kleinere Vorlagen.

Bei der Konstituierung des Hauses ergraben sich zunächst Schwierigkeiten. Die nationalliberale Fraktion legte die Verärgerungspolitik, die sie seit der Verabschiedung der Reichsfinanzreform treibt, fort und ließ es nicht zu, daß der Abg. Dr. Baasche, der jahrelang

unter dem Zentrumspräsidenten Grafen Ballestrem 2. Vizepräsident war, jetzt unter dem konserverativen Präsidenten Grafen Stolberg dieses Amt annahm. Die Mehrheit des Reichstags wählte daraufhin den Abg. Erbprinzen zu Sohenlohe, Hospitanten der Reichspartei, zum 2. Vizepräsidenten.

Die erste Beratung des Etats dauerte nur vier Tage, „da sich niemand weiter zum Wort gemeldet hatte“. Der neue Reichstagspräsident, v. Bethmann-Hollweg, ergriff dreimal das Wort. Gleich zu Beginn der Etatsberatung ließ er sich über die Verhältnisse der inneren Politik aus, sprach in einer zweiten Rede über Deutschlands Beziehungen zu den auswärtigen Staaten und erörterte zuletzt die einflussreiche Frage. Bezüglich der inneren Politik stellte der Reichstagspräsident als erste und wichtigste Aufgabe fest, dem Reich eine immidiate und solide Finanzverwaltung zu sichern nach der Verabschiedung der Reichsfinanzreform, die „eine allmähliche Gesundung unserer Reichsfinanzen verpfordere“. Er lehnte es ferner entschieden ab, „Parteiregierung sein zu wollen“ und forderte alle Parteien zu positiver Arbeit an den angekündigten Vorlagen der Sozialpolitik, der Reichsjustiz und der Wirtschaftspolitik auf. Alle Kräfte des Volkes hätten an der Entwicklung Deutschlands mitgewirkt, und so müsse es auch in Zukunft sein. Zur auswärtigen Politik behauptete der Reichstagspräsident das Maroffo-Abkommen, die deutsch-englischen Beziehungen, den Dreibund und Deutschlands Verhältnis zu Rußland. Die bürgerlichen Fraktionsredner selbst legten sich große Zurückhaltung auf. Zwar standen sich die konserverativen und liberalen Geister in der Frage der Verabschiedung der Reichsfinanzreform scharf gegenüber, alle bürgerlichen Parteien aber ließen erklären, daß sie an den vorliegenden Arbeiten ohne Vorbehalten mitarbeiten würden.

Bei der zweiten Beratung der Nachtragsstats für 1909, die infolge der Beamtenbesoldungserhöhung und der Finanzreform notwendig wurden, entspann sich eine ausgedehnte Debatte zwischen den Nationalliberalen und Sozialdemokraten einerseits, dem Zentrum und den Christlichsozialen andererseits über die Erhöhung der Tabaksteuer und die Wirkung dieser Steuer auf die Arbeiterentlastungen. Die Entschädigung für Tabakarbeiter wurde um eine halbe Million Mark auf 2 1/2 Millionen Mark erhöht und im übrigen die Nachtragsstats unverändert angenommen. Die im Juli angenommenen neuen Steuern sind darin mit einem Ertragnis von 85 Millionen in diesem Jahre festgesetzt. Interessant war die Mitteilung des Staatssekretärs in der Budgetkommission, daß ungefähr 300 Aftiengeellschaften verlustig hätten, die neue Tabaksteuer dadurch zu umgehen, daß sie neue Zinscheinbogen vor der Zeit auf eine Frist von 10 bis 50 Jahren verausgabten. Es ließe aber den Verhandlungen und Bemühungen des Reichstagsrats gelungen, die größte Zahl dieser Gesellschaften zu bewegen, diese Steuer dem Reiche zu entrichten, und so seien von ungefähr 8 1/2 Millionen Mark dem Reiche 7 Millionen an dieser Steuer bereits gesichert. Über die weitere Frage der Lohnsteuer werde ein Gegenentwurf rechtzeitig dem Reichstagsrat zugehen, falls eine gültige Lösung nicht zu erzielen ließe.

Beinahe zwei Tage beschäftigte man sich mit den von den Freisinnigen und Sozialdemokraten gestellten Interpellationen betreffend den Werkbetrieb in Kiel. Es wurde zweifelsfrei festgestellt, daß nicht mit der nötigen Umsicht und Genauigkeit auf der kaiserlichen Werft in Kiel zu Werke gegangen worden ist, und daß erhebliche Reformen notwendig sind, um dort mit der nötigen Sparsamkeit und kaufmännischen Umsicht zu verfahren. Im übrigen wird es Aufgabe der Budgetkommission sein, zu den einzelnen Reformvorschlägen Stellung zu nehmen und Mittel und Wege zu finden, um derartigen Vorformissen, wie sie auf der Kieler Werft sich zugetragen haben, vorzubeugen.

Beinahe zwei Tage nahmen das Haus auch Interpellationen in Anspruch, die von den Zentrums- und sozialdemokratischen Seite bezüglich der Einführung des Arbeitsnachweises des Reichs in die Weltfährlichen Kohlenhandels gestellt wurden. Von den verbündeten Regierungen wurde hierzu mit Recht erklärt, daß eine derartige Maßnahme dem Bechenverband nicht verboten werden könne, und im übrigen auch ein solches Verbot ein Eingriff in die Koalitionsfreiheit der Arbeitgeber darstellen würde. Von den Parteien des Reichstags sprachen sich die konserverativen, die Reichspartei und die Nationalliberalen für diesen Standpunkt der verbündeten Regierungen aus, während die liberale Richtung des Reichstags durch den Abg. D. Baumann, die etwas milder gestimmte Richtung durch den Abg. Wang zu Worte kam. Bestehende Bestimmungen vor allem die Einführung von paritätischen Arbeitsnachweisen. Eine ausgedehnte Debatte rief die erste Beratung des Handels- und Schiffahrtsvertrages des Deutschen Reiches mit Portugal hervor. Die Redner fast aller Parteien sprachen sich sehr scharf gegen diesen Vertrag aus. Nur der konserverative Abg. Graf

v. Kanitz sprach sich für eine wohlwollende Prüfung des Vertrages aus, indem er darauf hinwies, daß eine eventuelle Ablehnung des Vertrages Deutschlands Situation nicht verbessern, sondern verschlechtern würde. Im übrigen wurde der Vertrag an eine Kommission von 28 Mitgliedern verwiesen, die zu ihrem Vorsitzenden den Abg. Grafen v. Schömerin-Römiß wählte und nach Neujahr mit den Kommissionsberatungen beginnen wird.

Ohne weitere Debatte wurde das Handelsprovisorium mit dem britischen Reiche wieder auf zwei Jahre verlängert und nach kurzer Debatte in erster Beratung in allen drei Lesungen auch die Vorlage betreffend die Sinauschiebung der Witwen- und Waisenversicherung auf den 1. April 1911 angenommen. Die Freisinnigen und Sozialdemokraten verurteilten eine Kommissionsberatung dieser Vorlage durchzuführen, ein entsprechender Antrag wurde indes von der Mehrheit des Hauses abgelehnt.

Die Hauptarbeit wird dem Reichstag nun nach Neujahr bevorstehen. Eine große Anzahl von neuen Gesetzentwürfen liegen bereits vor, mehrere andere werden ihm nach Neujahr noch unterbreitet, und auch die Etatsberatung soll, wenn möglich, noch vor dem frühen Ostertermin erledigt werden.

Zum Gegenentwurf über die Kalk-Industrie.

Die eigenartigen Verhältnisse der Kalkindustrie, welche sich aus der Beiräufung des Vorkommens der Kalksteine auf Deutschland ergeben, sowie die in den letzten Monaten besonders stark hervorgetretene Gefahr einer auch die öffentlichen Interessen in Mitleidenhaft ziehenden Aufwindung des Kalkindustrials haben bekanntlich die preussische Regierung veranlaßt, beim Bundesrat den Entwurf eines Gesetzes einzubringen, durch welches die Verhältnisse der Kalkindustrie für die nächsten 20 Jahre geregelt werden. Die vielfach gegebene Befürchtung, daß ein derart gestaltetes Gesetz Repressalien seitens der Vereinigten Staaten von Amerika zur Folge haben werde, ist gegenstandslos geworden. Den Hauptinhalt des Entwurfs lassen wir im Zusammenhange nochmals folgendermaßen zusammenfassen: Der Entwurf will erstens eine Verbilligung von Kalksteinen in das Ausland zu unangemessen niedrigen Preisen dadurch verhindern, daß Kalksteine nur durch Vermittlung einer aus den Kalkwertern zu bildenden Betriebsgemeinschaft abgesetzt werden dürfen, und zweitens die Hauptursache der bisherigen Gefährdung des Zusammenfalls der Kalkwerke, die in dem weit über das Bedürfnis hinausgehenden Anwesen der Zahl der Produktionsstätten liegt, durch eine Annullierung des Entstehens neuer Werke an der Zunahme des Absatzes beseitigen. Die Betriebsgemeinschaft ist verpflichtet, beim Absatz der Kalksteine in erster Linie den inländischen Bedarf zu befriedigen. Die Festsetzung der Verkaufspreise für das Ausland bedarf der Genehmigung durch den Bundesrat. Die Verkaufspreise für das Ausland dürfen nicht niedriger sein als die höchsten für die entsprechenden Sorten im Inlande in demselben Kalenderjahre gezahlten Rettopreise.

Der Anteil der einzelnen Werke soll wie im Kalkindikat durch den Betriebsgemeinschaft festzusetzende Beteiligungssiffern geregelt werden. Jedes Mitglied der Betriebsgemeinschaft nimmt an der Lieferung der vertriebenen von ihr betriebenen Warengruppen im Verhältnis seiner Beteiligungssiffer teil. Ist ein Mitglied infolge der Beschaffenheit seiner Sache nicht inländische gewählte Sorten zu liefern, so darf es seine Beteiligung in der ihm fehlenden auf andere Mitglieder übertragen und dafür andere Sorten mit gleichem Gesamtgehalt an reinem Kalk von anderen Mitgliedern übernehmen. Der Betriebsgemeinschaft dürfen nur die Werker solcher Kalkwerke beitreten, welche vor dem 1. November 1908 entweder bereits Sätze gefordert oder mit der Anlage eines Kalkwerks begonnen haben. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, im übrigen in der Verwertung ihrer Abbaurechte einwilligen beschränkte Werker von Kalksteinen zu entscheiden. Die Entschädigung soll durch Gewährung einer Beteiligung erfolgen. Zur Verbilligung von Kalksteinen für minderwertige Kalksorten, welche keine Ausfichten auf einen rentablen Bergwerksbetrieb bieten, soll es der Betriebsgemeinschaft freistehen, nach ihrer Wahl anstelle der Gewährung einer Entschädigung dem Berechtigten den Beitritt und damit die Anlage eines Lieferungsberechtigten Werkes zu gestatten. Wer Kalksteine den Berechtigten dieses Gesetzes anzuhandelt abt oder aus dem Ausland bezieht, wird mit Geldstrafe im Betrage der vierfachen Höhe des Verkaufspreises der Sätze oder mit Haft bestraft. Außerdem kann auf Gefängnis bis zu drei Monaten erkannt werden. Die bei der Verwertung der Betriebsgemeinschaft beteiligten Personen können vom Reichstagsrat durch Ordnungsstrafen bis zur Höhe von 100 000 Mark zur Befolgung der Vorschriften des Gesetzes angehalten werden.

Durch
persönlichen Einkauf
an Ort und Stelle bin ich in
der Lage,

das Feinste in
Russ. Kaviar

Paul Schnabel,

in jeder Preislage zu liefern. obere Leipzigerstrasse 53. Telephone 1197
:: :: **Spezialhaus feinsten Delikatessen und Weingrosshandlung.** :: ::

Franz Wittig,
Wild- u. Geflügel-Handlung,
Ankerstr. 12 u. Wochenmarkt. Telephone 816.
Grösstes, besteingerichtetes Hochwildgeschäft am Platz
mit eigener Gefrieranlage,
ca. 100 Stück Hochwild
(Rothirsch, Damhirsch und Reh) am Lager.
Empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste obiges
Hochwild, serlegt und in ganzen pa. Hasen,
Stücken, sowie ung. Puten,
Kapaunen, Poularden, Poulets und Gänse.
Ferner erhalte ich heute den Abschuss von **Fasanenhähnen** aus der grossen
Fasanerie des Herrn Amtsrat v. Zimmermann, Benkendorf.

Für die Feiertage
empfehle ich
Frische Ananas, Kaviar in Dosen, Sardinen in Oel, Neunaugen,
Heringe, Aal und Krabben in Gelee, Heringe in verschiedenen Saucen,
Anchovis und russ. Sardinen, Lachs in Dosen.
Ochsenszungen!
Braunsch. Gemüse- u. Fruchtkonserven in vollwichtiger Packung.
Echte Liqueure, Rum, Arac, Cognac u. Punsch,
Apfelwein-Champagner
in 1/4 und 1/2 Flaschen à 2,50 und 1,50 Mk.,
für Bowlen ganz besonders zu empfehlen.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spiritus-
Bügeleisen für den Hausgebrauch
Mk. 7,50 u. Mk. 8,50.
Glühlicht-Lampen, ..
Kocher u. Oefen.
Nur erstklassige, erprobte und bewährte Systeme.

Zur Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke
bringe mein reichhaltiges Lager von
Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen etc. für
Elektrisch, Gas, Spiritus,
Petroleum
in empfehlende Erinnerung.
Ed. Eder, Spiegelstrasse 12.
Achten Sie bitte beim Einkauf genau auf meine Firma. — Fern-Pr. 164.

Weihnachtsverkauf.
Wir verkaufen eine
grosse Anzahl **moderner Tisch- u. Hängelampen**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle
Prima Wild und Geflügel
im ganzen und geteilt.
Prima hausschlachtene Wurstwaren.
Gefl. Bestellungen, welche prompt ausgeführt werden, rechtzeitig erbeten.
Oscar Heller Nachfolger, Steinweg 32.
NB. Morgen sowie jeden Mittwoch **Schlachtfest.** Telephone 2179.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, e. G. m. b. H., zu Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 58.
Spezialgeschäft für Spiritus-Apparate.

Extra billig
Geschenke jeder Art.
Weihnachtsverkauf.
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins. 5 % Rabatt.

Hochgenuss
für jedermann ist eine Tasse feiner
Stafsa, we-n beruht neben ara-
matischem guten Geschmack auch
vollendete Löslichkeit und leichte
Verdaulichkeit wertvoll. 1742
Wollen Sie sich einen wirksamen
Hochgenuss verschaffen, dann, bitte,
kaufen Sie dauernd unseren
Lipsia-Kakao,
— beste Marke bei Bebi —
In Dosen zu 70 g. 1,30 u. 2,50 g.
Knaue & Würl, Selbig.
In Halle: Niederlage Gr. Ulrichstr. u.
Steinstr. Ad. Hermann.

Moderne Kaffee- und Tafel-Service
in allen Preislagen.
J. A. Heckert.

Violinen, neu!! schwed. Laufen, neu!!
Saitarren, Mandolinen, Zithern, Trommeln, u. viele Zarten,
Biotintasten u. Bogen empfiehlt zu äußerst mässigen Preisen
H. Lüders, Mittelstr. 9-10.

Flüssiges Brot
in der Flasche ist das
Köstritzer Schwarzbier
Es stärkt.
aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.
Die Herstellung einer Flasche Köstritzer
Bier nötige Getreide füllt nahezu eine
Originalflasche der Fürstlichen Brauerei
bis zur Hälfte aus. Köstritzer Schwarzbier
hat also eine solten grosse Menge
Nährwerte, die das Bier zu einem ärztlich
empfohlenen Getränk für Jung und Alt,
Kranke und Gesunde machen. Vorzüg-
liches Tafelgetränk. Gesundheitlich bester
und dabei billiger Hausrunk.
Rein Mals und Hopfen ohne Zucker.
Nicht zu verwechseln mit den ober-
gährigen verästelten Malzbieren. Nur
echt bei dem Generalvertreter
E. Lehmer
in Halle a. S., Landsbergerstrasse 7,
Ferrur 238, und in den übrigen durch
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Adolf Sternfeld,
Wäsche-Fabrik, [5630]
Grosse Ulrichstrasse 21.

Christbaumlichter!
Christbaumgebäck! Hasel-, Wal-
und Paranüsse! Traubenrosinen,
Knaakmandeln, Nürnberger Lebk-
kuchen und Spitzkugeln empfiehlt
A. Trautwein,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Ulrichstr. 31.

Das beste Weihnachtsgeschenk,
von grösstem Wert für alle Familienangehörige, ist die
Lebensversicherungs-Police des Familienversicherers bei der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1880.
Versicherungsbestand über 850 Millionen Mark
Vermögen über 300 Millionen Mark
Neubauschlüsse 1908: Mark 64 700 000
Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem
Unanfechtbarkeit u. Unverfallbarkeit u. Weltpolice.
Vertreter in Halle a. S.:
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstr. 11, (4446)
Johannes Erbs, Magdeburgerstr. 8.
Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
Stier-Schlacht-Gesellschaft 13.
Stollenlose Aufnahme herrlicher, überaus schöner Tiere täglich 8-12 u.
5-7 Uhr. — Auf Wunsch Ebstung à 1/4, für Unbemittelte kostenfrei.

Zentralheizung. — Elektr. Licht.
Parkbad
Halle a. S., Dorotheenstr. 17.
Irisch-römische, Russ. Bäder
(Heissluft-Dampfbäder mit Sol
lufteinlage), Wasserbäder (des
Wasser wird ausserordentlich der
stark Wasserleitig entnommen).
Solbäder a. d. ca. 18 Proz. stark.
Solquelle d. hies. pflanzers-haftl.
Saline. Kohlensäurebäder,
- Fichtennadel-Extraktbäder.
- Alle Arten medizinische Bäder.

Wratzke & Steiger
Juwelen — Halle a. S.

Strickmaschinen
mit Mk. 30-50 Anzahl. Illust.
Fracht-Katal. gratis. F. Brühl, Mühl.
Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr zuverlässig
Beyrich & Greve,
Halle a. S. 18.
Internationales Auskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
Str. 2 Belfogues.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Dr. Wolfgang Schlegel. Die technische Hochschule in Wien 1851 in ihrem hundertjährigen Bestehen. Ein Gedenkbuch...

Der Oberbürger von Offen als dramatischer Dichter. Wie man aus dem Buch zu ersehen, fand am hiesigen Hoftheater die Aufführung einer Weismanns-Oper...

Die Gama August Mann. Das A. S. stellt uns mit: Am 21. Dezember c. ist ein neuer, außerordentlich, Kapitan...

Personalanmeldungen. - Briefchen wurde dem Volontier H. M. in Anbetracht der Ähnlichkeit...

Börse und Handelsstatistik.

Waggonverehrungsstatistik. Die Verhandlungen über die Verlängerung des Waggonverehrungsstatistik...

Wochen-Warbericht.

Table with 5 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows include various grain types and prices.

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte.

Table with 5 columns: Preis, Speise, Weizen, Roggen, Hafer. Rows include various food items and prices.

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Waggonverehrungsstatistik. Die Verhandlungen über die Verlängerung des Waggonverehrungsstatistik...

Kurserbericht der Bankformen zu Halle a. S.

Table with 4 columns: Bankname, Kurs, and other financial data.

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beim Verkauf von Buttergerichte. 1. Qualitätswaare, 2. Sommerwaare, 3. Winterwaare...

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle ist und bleibt
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
 untere Leipzigerstrasse.

Gegründet 1889.

Größtes Lager der Provinz Sachsen.

Fernruf 389.

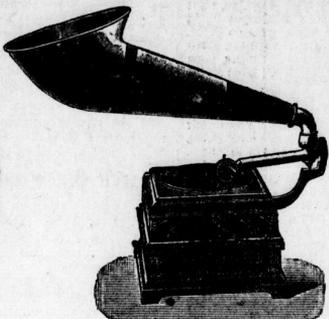


Neukonstruierte, wirklich solide **Musikwerke**

mit Metall-Notenaufgaben, welche einen reinen schönen Ton haben, hört man sich niemals überdrüssig.

Jedermann überzeuge sich vor dem Kauf eines Musikwerkes oder Grammophones, was für sein Heim und Geschmack besser passt, ohne Kaufzwang.

Gustav Uhlig, General- und Allein-Vertrieb der besten Musikwerke und Sprech-Apparate.



Rein in Ton und Wort, solid und dauerhaftes Werk ohne Nebengeräusch, trichterlos u. Nadelwechsel, unter realer Garantie sind die bewährten Haupt-Vorteile.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 %.

Grich Reine,
 Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35
 Eckhaus Alts Promenade.
 Lager und Werkstatt von
Weihnachts-Geschenken
 in Gold und Silber.
 Goldplattirte und verarbeitete Waren.
 Fernruf 2830.

Familiennachrichten.

Verlobt: **Fräulein Helene Förster** mit dem Kapellmeister **Herrn Bruno Schick** (Berlin-Friedl).
 Verlobt: **Fräulein Elisabeth Schimmelpfennig** mit dem Leinwandweber **Herrn Heinrich Dreyer** (Drohobitz, Pom.-Prov.).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Eduard Schmidt** (Burg b. M.).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Graf Wisniewski-Ostern** (Schloß Kolbatz, Pom.).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Hauptmann Robert v. Wurmb** (Tresden).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Hans Bigger** (Bismarck-Ostern).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Franz (Göttingen)**.
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Oberleutnant Vogt** (Hamburg).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Medizinalrath Schell** (Wien-Brünner).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Richard Hoffmann** (Cöthen in Anhalt).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Otto Wünderlich** (Leipzig).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Carl Wulf** (Leipzig).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Friedrich Hermann** (Leipzig).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Paul Sauffe** (Görlitz).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Heinrich Heilmann** (Leipzig).
 Geboren: Ein Sohn: **Herrn Dr. med. Hermann Sutt** (Hamburg).

Halle a. S. Halle a. S.
Herren-Moden
E. Tyrroff
 5 % Rabatt.

Für passende Weihnachtsgeschenke empfehle mein reich assort. Lager in **Zigarren, Zigaretten und Tabaken**
 Zigarren in Packungen von 5 Stück, 10 Stück, 25 Stück, 50 Stück, 100 Stück
 im Preise pro Stück 3/2, 4, 5, 6, 8 bis 100.
 Sämtliche Qualit. sind ausprobiert gut u. kann ich dieselb. Jedem Raucher empfehlen. [9800]
Halle a. S. J. L. Heise, Bernburgerstr. 15
 Fernr. 2863. EukoRich. Wagnerstr.

Kleinsilberwaren
 800 geflügelt für Herren: Gold- u. Schirmringe, Spiegel, Bürteln, Kämme, Weiser, Bestohle, Viehofner, Fintelöffel, Federbolter, Weißstift, Nonnenmieten, Feuerzeuge, Streichhölzchen, Scheren, Schmittschneid, Zigaretten- und Zigarettenstiften, Zigarettenabschneider, Schmutztabaksdosen u. f. w. in größter Auswahl.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Privatunterricht
 in Englisch und Französisch erteilt **L. v. Roenne, Hecker 14 N.**
 Preise nach Vereinbarung.

Christbaumschmuck, praktische gute **Sichtalier**, Baumlichter, aus Wachs, Stearin und Paraffin.
Wachstöpfe empfiehlt preiswert **F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.**

Total-Ausverkauf nur noch kurze Zeit von wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes. **30-40% Rabatt.**
Rud. Müller, Rannischstraße 2.
 Sabeneinrichtung zu verkaufen.
 Gegründet 1863.

Brillant-Broschen, 800/1000 Gold, neueste Formen mit **Steinen erster Sorte.**
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Nachruf.
 Am Sonntag, den 19. Dezember verschied der Vorsitzende des Amtsbezirks Petersberg im Saalkreise,
Herr Gutsbesitzer Karl Krienitz
 in Dachritz.
 Wir verlieren in dem viel zu früh Dahingegangenen einen hochgeschätzten Vorseher, welcher mit seiner unermüdeten Sachkenntnis stets ein Vorbild treuester Pflichterfüllung war.
 Wir beklagen aufrichtig seinen Heimgang und werden ihm allezeit ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.
 Amtsbezirk Petersberg, den 21. Dezember 1909.

Privatdozent Dr. Kauffmann, Nervenzarzt, Halle a. S., verweist vom 22. 12. bis 5. 1.

Brillant-Ohringe, 800/1000 Gold und Platin, mit **Steinen erster Sorte** in großer Auswahl.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Der Amtsausschuss.

Sehr wohlbedachter **Rotwein zu 68 Pf.**
 pr. Liter i. Maß von 30 Lit. oder 70 Pf. mit Flasche von 12 Lit. an. 2 Strobeläden pr. Wohl. Beste frei. 14579
Carl Th. Oelmann, Coblenz-Str. 7-5.

Die Beste Prüfung Die Besten Gläser Das Beste Resultat
CARL SCHAEFER, OPTIKER, GR. STEINSTR. 29.

Brillant-Armbänder, 800/1000 Gold, modernste Formen, mit **Steinen erster Sorte.**
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Nachruf.
 Am Sonntag vormittag entschief nach kurzem Krankenlager **Herr Amtsvorsteher Krienitz-Dachritz.**
 25 Jahre hat der Verstorbenen als Patronatsältester dem Gemeinde-Kirchenrat angehört und in dieser Zeit seine ganze Kraft und sein umfangreiches Wissen in den Dienst unserer Kirchengemeinde gestellt. In seinem rastlosen Fleiß, in seinem christlich-frommen Wandel und regelmäßigen Besuch der Gottesdienste ist er der ganzen Gemeinde ein leuchtendes Vorbild gewesen. Wir verlieren in dem Entschlafenen einen hochgeschätzten Mitarbeiter, dessen Meinung in unseren Berathungen meist ausschlaggebend war. Sein Andenken bleibt unter uns in Ehren. Möchte der liebe Entschlafene, der während seines 57jährigen Erdenwandels treu seinem Heiland gedient, nun in Ewigkeit schauen, was er hier geliebt und in Gemeinschaft seines Gottes ewig selig sein!
Der Gemeinde-Kirchenrat Merkewitz.
 Block, Pfarrer. Pföfer.

Parteianzeige der D.-Konservativen Partei für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.
 Die Geschäftsstelle befindet sich in Halle a. S. Kirchstr. 9 II - Telefon 488. - Sprechstunden des Generalsekretärs werktätlich von 10-12 Uhr. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Bergreifen Sie ja nicht, einen eleganten

Althee-Bonbons, von vorzüg. Wirkung gegen Nerven und Heiserkeit, à Paket 50 u. 25 g empfiehlt **Joh. Wittlicher, Poststr. 11.**
 Um mein großes Lager hocheleg. **Winter-Ueberzieher Ulster Joppen Schlafröcke** bis Neujahr möglichst zu räumen **billig, billig.**
 Rabatt-Spar-Verein.
Otto Kno'l, obere Leipzigerstr. 36.

Verlobungsringe feingold, echt Gold, von 4 Mark an, das Beste, was jemals gefertigt wird, empfiehlt unter vollster Garantie **Bruno Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstrasse 41. 5% Rabatt.**

Regenschirm farbigen 12seitig (von 4 1/2 bis 6 Mark an) oder schönen eleganten **Direktoren-Schirm** (von 2 1/2 bis 4 Mark an) mit auf den **Weihnachtstisch** zu legen.

Weihnachtswunsch.
 Stroh, Landwirt, landw. Beamter, 28 Pf., eingebr., 6000 Mt. Fernr., 19. und 2-3000 Mt. In der besten Preisliste gewes. Einb. in gewöhnl. Betrieb womögl. bald fern zu fern. Def. Off. unt. Darleg. d. n. h. Verh. u. z. w. 990 a. d. Exped. d. Stg. erb.

Mahnenklee im Oberharz - 600 Meter HOTEL DEUTSCHES HAUS
 Vorzüglich geeignet zum Aufenthalt für Wintergäste Zentralheizung - Rodelbahn - Ski'au - Eisbahn
 :: Rodelschlitten, Schneeschuhe gratis zur Verfügung ::
 Schlitten auf Bestellung: am Bahnhof Goslar oder Causalhal
 Man verlange Illustrierten Prospekt
 Telefon Amt Goslar 96 **Besitzer: G. C. FRICK**

Größte Auswahl und billigste Preise **5% Rabattmarken** in der **Gr. Kap. Hof-Schirmfabrik**
F. B. Reinzel, unt. Leipzigerstr. 98.
Schirmzüge in 1 Stunde.
Seinen Kalender gratis.

Dank!
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, unseres lieben, braven, hoffnungsvollen Sohnes, Bruders und Schwagers
Paul Küster,
 drängt es uns, allen, die uns durch ihre überaus herzliche Teilnahme in unserem großen Schmerze zu trösten suchten, nur auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank anzusprechen. Ganz besonders Dank Herrn Pastor Rogatzky für seine wohlwollenden, tröstenden Worte. Dank Herrn Lehrer Schneider mit der lieben Schilffinggen für ihren erhellenden Gesang. Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Freundinnen von nah und fern für den so überaus reichen Blumenschmuck und Beileidsbezeugungen. Dank der lieben Jugend von Brautheim, Hohen und Wupp für die ehrenvolle Beteiligung durch Musik, Palmenzweige und Geleite. Dank allen denen, die ihn in seiner letzten Ruhestätte geleitet haben.
 Möge Gott alle vor ähnlichem Schicksale bewahren.
 Hohen, den 20. Dezember 1909.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Cabaret Kaisersäle.

Oskar Herrmann Röhr,
Lona Gouree, die nordische Schönheit
und das glänzende Dezember-Programm — allabendlich 9 Uhr. —
Einziges Etablissement, welches während der Weihnachts-
woche die Vorstellungen nicht unterbricht.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Anfang 8 1/2 Uhr. Nur noch Dienstag u. Mittwoch
(Donnerstag und Heiliger Abend geschlossen)

Mörbitz-Gastspiel!!

Ausserdem das Kolossal-Programm.

Etablissement Wintergarten.

Heute konzertiert von 4 1/2 bis abends 12 Uhr das
Philharmonische Tonkünstler-Ensemble
unter Leitung des Herrn Konzertmeister O. Kallenberg.
7 erstklassige Künstler
Biere: Bauers Pilsener, Münchner Kindel,
Pilsener von A. Dreher,
Prägnantester Spezial (heiß wie Pilsener),
die Paris aller Biere. 1924
Angenehmer Aufenthalt. Guter Familienverkehr.

Obstweinschenke an der Heide.

Ein geübtes Publikum mache auf mein regelmäßig Mittwoch
nachmittags 3 Uhr Konzert aufmerksam.
H. Riecke.

Schultheiß - Brauerei

Aktien-Gesellschaft,
Berlin - Dessau.

größtes Brauerei-Unternehmen des Kontinents

empfiehlt ihre renommierten Spezialbiere:

Schultheiß' Märzen

nach Wiener Art gebraut und ausserordentlich
woblschmeckend

Schultheiß' Extra

hervorragendes Qualitätsbier mit ausgeprägter
Pilsener Charakter

Schultheiß' Versand

den Münchener Biere durchaus gleichwertiges
edles Getränk

Schultheiß' Monopol

nach Kulmbacher Art, sehr kräftig und tief-
dunkel eingebraut

Geschätzte Aufträge nimmt entgegen die

Niederlage in Halle a. S.,

Merseburgerstraße Nr. 45 d.

— Telefon Nr. 745. —

Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg-Harz

nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Berechtigung z. einj.-
freiwill. Dienst u. zum Eintritt in Obersekunda einer
braunschw. Oberrealschule. Grosse Spielplätze: schön e
Lager am Stadtwald Heideberg. Strenge Aufsicht, hervorragende
Körperpflege. Persönliche Leitung des Direktors. Prosp. kostenfrei.
Rhetorik, Realschuldirektor.

Für Schüler höherer Schulen

Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut
Halle a. S., Bernburgerstr. 28. — Fernspr. 795.
Prospekt — Empfehlungen.
Für Schüler aus der Stadt und Umgegend Halbpension.
Teilnahme an Arbeits- und Nachmittagsstunden.

Als beliebtestes

Weihnachtsgeschenk

empfehlen

:: :: Neujahrskarten :: ::

Moderne Visitenkarten

in apartester Ausstattung sauber und schnell.

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung

Otto Thiele

Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 30.

Dr. Karl Hildebrandt,

vereidigter Handelschemiker, 18940
Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskop. Untersuchungen,
Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 9048.



Stille Nacht, heilige Nacht —
Hoch in seiner Wunderpracht
Strahlend steht der Lichterbaum. —
Blütenhauch schwebt durch den Raum:
Dralle's Illusion.
Stille Nacht, heilige Nacht —
Sag, wie heisst die Zaubertracht,
Die, wenn's Christkindlein klein klingt,
Frühlingsgrüsse zu uns bringt?
Dralle's Illusion.
Stille Nacht, heilige Nacht —
Treu Lieb' hat Dein gedacht!
Unterm Baum im Kerzenschein
Steht ein Leuchtturm zierlich fein:
Dralle's Illusion.

Blütentropfen ohne Alkohol.
Malglockchen, Rose, Veneria N. 3.,
Violette N. 4. —
Auch in Luxusausstattungen.
Neuhalt:
Dralle's Orange-Droptropfen
in der Tonne M. 1.50
(Eau de Cologne ohne Alkohol).

Hallescher Wappen-Kaffee

— stets frisch geröstet, gesamt. gesch. —

das Pfund 1.10, 1.30, 1.50, 1.70, 1.90, 2.10 u. 2.30 Mk.

Coffeinfreier und Zuntz-Kaffee in allen Preislagen.

Coffeinfreier Kaffee in den Preislagen zu 1.80 und 2.00 Mk. in eleganten Präsent Dosen.

Chinesischer, Russischer und Geylon-Tea.

Schokolade und Konfitüren von Suchard, Stollwerck, Hartwig & Vogel, 1924
Rüger und Schögel.

Kakao 1 Pfd. 1.00, 1.20, 1.60, 2.00, 2.40 und 3.00 Mk.

Bei Entnahme von 5 Pfd. einer Sorte p. Pfd. 5 Pfg. billiger.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31,

Kaffeerösterei mit elektrischem Betrieb.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

H. Eckstein's Restaurant.

Meinen werten Gästen Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, dass ich
mein Restaurant von Mansfelderstrasse 66 nach

Bergstrasse 1, Ecke Kl. Ulrichstrasse,

verlege und daselbst **Donnerstag mittig eröffne.**

Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte
ich, mir dasselbe auch fernwärts bewahren zu wollen. Ich werde nach wie vor bestrebt
sein, die mich Beerdnenden mit nur **guten Speisen und Getränken bei auf-
merksamster Bedienung** zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll Hermann Eckstein.

NB. Schluss des alten Lokales Mittwoch nachmittags.

Auswärtige Theater.

Mittwoch, den 22. Dezember 1909.
Leipzig (Theater): Der
arme Heinrich.
Leipzig (Altes Theater): Ge-
schloffen.
Magdeburg (Stadt-Theater):
Kochin. Frau Dolle. Vier auf
Fidertuch. Menck. Grottenf.
Gefurt (Stadt-Theater): Madame
Butterfly.

Unter-Anzüge für Kinder

in 10 verschiedenen Größen.



Bereit in Wolle, Baumwolle und Elgane in jeder
gewünschten Preislage bei

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann,
Galle 2., Gr. Steinstr. 84.

Pinssed bill. vis-a-vis Marktstraße,
Zeilamstr. 8. Giesemann.

Norddeutscher Lloyd BREMEN



Vergnügungs- und Erholungs- Reisen im Mittelmeer

an verlässigen Dampfern möglichst hohen nach

Agypten, Algerien, Sillien, Griechen-
land, Konstantinopel, Klein-Asien, dem
Schwarzen Meere, Palästina
und Syrien

In Anbetracht der Millionenverluste des Nord-
deutschen Lloyd verleiht regelmäßig während
Hochzeit- und Sommer-Season und umgibt die
Lloyd-Expres-Dampfer eine Reihe von
Lloyd-Expres-Dampfern, die in der Saison
Pausen über die Fahrtzeit erhält, sowie
Spezial-Abreise etc. verwendet berechnung und
kostenlos.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
oder dessen Agenten. In Halle a. S.:
Peckolt & Raabe, Hitzschelstr.

Festgeschenke!

Toilettenseifen, Toiletten-Präsent-
Kästchen, Parfümerien empfiehlt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Edelmantel von L. M. Werkmeister,

Leipzigerstr. 29
am Turm.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise am
Platz.
6% Rabatt 6%.

Mod. Lein. Kragen, Hach, Serviteurs, Gessenturen, Oberhemden.

Gust. Liebermann, Bernburger-
strasse 30.

Stadttheater in Halle a. S.

Mittwoch, den 22. Dez. 1909
nachmittags 3 1/2 Uhr:
5. Beilage. 16. Aender-Vorstellung
zu neuen Belegen.

Aschenbrödel

ober: Der silberne Pantoffel.
13. Aender-Vorstellung mit Gesang und
Tanz in 6 Bildern v. G. A. Böner.
Spielleitung: Karl G. Hübner.
Musikalische Leitung: Otto Baum.
Halle a. S. und länger: Halle,
Raffensönnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende 6 Uhr.

Der fidele Bauer.

Operette in 3 Akten v. Viktor Böhm.
Musik von Leo Fall.
Spielleitung: Karl G. Hübner.
Musikalische Leitung: Otto Baum.
I. Akt: Der Student.
Einbohrer, der Bauer
von Andore: Hof A. Stahlberg,
Mathaeus Schindel-
roither J. Bergmann
Stefan, sein Sohn J. Barts.
Annamitt, seine
Tochter M. Strobeder
Einbohrer, der Bauer
von Andore: Hof A. Stahlberg,
Bingens, sein Sohn Fr. Gruenl.
Hof A. Stahlberg,
Gndelshofer, Bauer
von Grimow A. Nicolai.
Bicaria, seine Frau Walter-Böhm
Horiz, deren Sohn
Ludwig mit den
Kummertel.
Friedrich, deren
Tochter Irma, Käthe.
Kron, Diener B. Augstach.
Loni, Stubenmädchen Sothe Koh.
Ein Senior, Stuben, Studenten,
Gelehrter.

Der Professor.

Mathaeus Schindel-
roither J. Bergmann
Stefan, sein Sohn J. Barts.
Annamitt, seine
Tochter M. Strobeder
Einbohrer A. Stahlberg,
Bingens, sein Sohn Fr. Gruenl.
Hof A. Stahlberg,
Gndelshofer, Bauer
von Grimow A. Nicolai.
Bicaria, seine Frau Walter-Böhm
Horiz, deren Sohn
Ludwig mit den
Kummertel.
Friedrich, deren
Tochter Irma, Käthe.
Kron, Diener B. Augstach.
Loni, Stubenmädchen Sothe Koh.
Ein Senior, Stuben, Studenten,
Gelehrter.

Die Dollarprinzessin.

Nach dem L. u. 2. Akt läng. Verlauf.
Raffensönnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. 1909/10

Donnerstag, d. 23. Dez. 1909

10. Akt. im Abend. I. Viertel.
Die Dollarprinzessin.

Nach Schluss der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem
Imbiss im [] 1925

Weinhaus Broskowski.

Opernplätz bei Trotha, Poststr. 9/10.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch Familien-Abend.
Reine Breite. Max Halbes
Jugend. Liebesdrama.

Aluminium- Kochgeschirre

empfehlen sehr preiswert
G. Brose, Leipzigerstrasse
96.
Für Besondere als Weihnachtsgeschenk bill. Bestelle. 18 II 1.